

tiglichen pau erhalten Ebenhsn IN 1564 Die ländlichen Rechtsquellen aus den pfalz-neuburgischen Ämtern Höchstädt, Neuburg, Monheim u. Reichertshofen vom Jahre 1585, hg. von P. FRIED, Sigmaringen 1983, 145.

3 Tierbau, Wabenbau der Bienen.– **3a** Fuchsend. Dachsbau, OB vereinz.: *an Bau fohn* „in den Fuchsbau flüchten“ O'audf RO; *Da Fuchs werd sie doch im eigna Bau no auskenna* G. LOEW, Grattleroper, München 1982, 94; *Der Bau* „Aufenthalt gewisser Arten des Wildes“ SCHMELLER I,185.– **3b** Wabenbau der Bienen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dou hout der Bien* [Schwarm] *an wüldn Bau gmacht* Kchndenmenrth NEW.

4 Bergbau.– **4a** Abbau im Bergwerk: *solches ... Bergwerk am Bodenmais ... heimzunehmen ... darinn ... einen gewerkschaftlichen Bau* [Abbau durch Unternehmerverband] ... *anstellen zu lassen* 1693 LORI Bergr. 521; *das Berchtolsgadensche Gebirg mehr aufzuschliessen ... und ihren Bau weiter zu verfolgen* Mehn 1795 HAZZI Aufschl. III,1061.– **4b** Bergwerksbetrieb, -grube: *da Bau is eiganga* Ascholding WOR; „Knappschaft am Salzberg. Es arbeiten in diesem Bau 94 ständige Knappen“ Berchtesgaden LENTNER Bavaria Gebirge 255; *wer also in obgeschribner Maß ainen Paw verfähcht* [übernimmt] Landshut 1463 LORI Bergr. 58.

Etym.: Ahd. *bā* stm. 'Wohnung, Wohnstatt', mhd. *bū* stm./n. 'Feldbestellung, Wohnung, Bau', germ. Bildung idg. Herkunft; ²PFEIFER Et.Wb. 105.

Ltg, Formen: *bau*, vereinz. *bā* (DEG, KÖZ, VIT).– Meist M., daneben in Bed.I F. (ED, MB; EG) wohl nach → *Arbeit*, → *Zeit*, im Komp.(→ [Neu]b.) N.

SCHMELLER I,185 f.

WBÖ II,529-531; Schwäb.Wb. I,689f.; Schw.Id. IV, 1945-1951; Suddt.Wb. II,119f.

DWB I,1161-1163; Frühhd.Wb. III,142-154; LEXER HWb. I,375; WMU 305 f.; Ahd.Wb. I,1475 f.

CHRISTL Aichacher Wb. 56.

S-17E1a, 1b, 5, 57F10, 32, 65F19, 71A16, W-13/32.

Abl.: *-bau*, *-bäu*, *-bäude*, *Bauet*, *bauhaft*, *bäuig*, *baulich*, *Bäulichkeit*.

Komp.: [Ab]b. **1** Bauschutt: °*Obau* Gleißenthal NEW.– **2** wie → *b.4a*: °*obau* „Arbeit am Flöz“ Penzbg WM HuV 16 (1938) 267.

WBÖ II,532; Suddt.Wb. 1,7.– ²DWB I,37-39; Frühhd.Wb. I,10; LEXER HWb. I,8.

[Acker]b. wie → *B.1a*, °OB, °NB, OP, MF vereinz.: *Ackabau* Wdsassen TIR; *So unser vordrist nutzperkait an dem acker pau leyt* [liegt] Indersdf DAH 1493 BJV 1993,9 *Als diser goldfromme Baur vom Ackerbau gantz mied nach*

Haus kam/ erwischt er sein Weib im Ehebruch SELHAMER *Tuba Rustica* I,241.

WBÖ II,532; Suddt.Wb. I,227.– ²DWB I,1421f.; Frühhd.Wb. I,587.

[Ämpelein]b.: *empala-paula* „Öllampen-Unterbau“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 143.

[An]b. **1** Feldbestellung, Anbaufläche, Ertrag.– **1a** wie → *B.1a*, °Gesamtgeb. vereinz.: *mitn Anbau bin ö führtö* östl.OB.– **1b** (wie → *B.1c*: *ain Auffängl* [Einfriedung] *mit ain mezen anpaw* Neuötting AÖ 1752 MHStA Kurbayern Hofkammer Hofanlagsbuchhaltung 221, fol.29.– **1c** wie → *B.1d*, °OB, °NB vereinz.: °*der Obau* „gebaute Frucht“ Pipinsrd DAH; *wie es mit dem anpau, korn und habern ... gehalten soll werden?* Teisendf LF 1671 GRIMM Weisth. VI,153.– **2** Anbau.– **2a** hinzu gebauter Gebäudeteil, OB, °NB, OF vereinz.: °*für den Anbau hab i hübsch was einbessert* „hinzugezahlt“ Fürstenstein PA; *newas Fenster von neia Oabau* Brand WUN O. SCHEMM, Die allerneisten Deas-Gschichten, Hof 1994, 60; *Jobst Katzmayr, Glaser, hat glast ... drey claine halbe Fenster an den Anpaw* Ingolstadt 1566 Sammelbl.des Hist.Vereins Ingolstadt 101 (1992) 239 (Rechnung); *noch darzue zwey Anpäu wegen der Clösterlichgen clausur unumbgänglich gefiehr werden miessen* Dießen LL 1733 Lech-Isar-Ld 1970, 48.– Übertr.: *dea hot an O'bau hintn!* „einen starken Hinterkopf“ Cham.– **2b** Erker: *Obau* Rechtmehring WS.– Syn. → *Erker*.

WBÖ II,532f.; Schwäb.Wb. I,175; Suddt.Wb. I,316f.– ²DWB II,754f.; Frühhd.Wb. I,984.

Mehrfachkomp.: [Dar-an]b. wie → [An]b.2a: *Dranbau* „Anbau“ FEDERHOLZNER Wb.ndb. Mda. 57.– Übertr.: *Drobau* „der Hinterkopf“ Adlersbg R.

– [Fasching-an]b. Faschingsbeginn, °NB vereinz.: °*morgn is Faschinganbau* U'haslach EG.

[Erd-äpfel]b. Kartoffelanbau, OP vereinz.: *da Aadeplbau* Wildenrth NEW; „weder *Kleeno* noch *Erdäpfelbau* ... sind hier [Starnbg] eingeführt“ HAZZI Aufschl. III,169.

WBÖ II,533.

[Aus]b. **1** Aussäen, °OB, °NB vereinz.: °*der Ausbau* Gögging KEH.– Auch: °*Ausbau* „Menge des gebrauchten Saatgutes“ Metten DEG.– **2** wie → *B.1d*, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *Ausbau* „die erbaute Frucht“ Mittich